

Referenten und AG-Leiter

Dinzad, Tareq – Krankenpfleger in der Psychiatrie, geschlossene Kriseninterventionsstation, AMEOS Lübeck.

Flöter, Annika – Dipl.-Psychologin, Präventionsambulanz des Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Hirsch, Mathias – Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Facharzt für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Gruppenanalytiker, Ehrenmitglied des psychoanalytischen Seminars Vorarlberg (Zweig des Innsbrucker Arbeitskreises für Psychoanalyse). In eigener Praxis in Düsseldorf niedergelassen.

Janshen, Friederike – Germanistin (M.A.), Fechtmeisterin, Psychoanalytikerin, tätig in der ambulanz-psychiatrischen Nachsorge.

Licht, Betül – Heilpraktikerin f. Psychotherapie und Tanztherapie, Fachkrankenschwester Psychiatrie, Hamburgische Brücke, Sozialpsychiatrisches Beratungszentrum Altona.

Matthiesen, Silja – Dr. phil., Diplom-Soziologin, Forschungsleiterin am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf sowie Leiterin der sexualpädagogischen Abteilung der pro familia Hamburg.

Müller-Thomsen, Tomas – Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, niedergelassen in Hamburg.

Preuss, Wilhelm F. – Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Sexual-Therapeut und Gender-Spezialist am Institut für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Quindeau, Ilka – Prof. Dr. phil., Diplom-Soziologin, Diplom-Psychologin und Psychoanalytikerin. Professorin für klinische Psychologie an der FH Frankfurt, Vorsitzende der Sigmund-Freud-Stiftung, niedergelassen in eigener Praxis in Frankfurt.

Schultze-Jena, Hans – Dr. med., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse, niedergelassen in Hamburg.

Strehlow, Gitta – Dr. sc. mus., Dipl.-Musiktherapeutin, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Bethesda-Krankenhaus Bergedorf.

Wendt-Ahlenstorf, Jan Christian – Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Leiter des Beratungs- und Begegnungszentrums Bergedorf, 1. Vorsitzender der NAPP.

Wilke, Gerhard – Ethnologe, Gruppenpsychoanalytiker, Großgruppenleiter und -supervisor, Coach und Organisationsberater, London.

Zandanell, Martin – Diplom-Psychologe, Präventionsambulanz des Instituts für Sexualforschung und Forensische Psychiatrie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf.

Organisatorisches

Die Anmeldung erfolgt mit dem beigelegten Anmeldecoupon. Sie wird gültig mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf dem unten angegebenen Konto.

Anmeldung bis **spätestens 23.10.2014**

Überweisung bitte auf das Konto Nr.:
560 924 207, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg
IBAN: DE51 2001 0020 0560 9242 07,
BIC: PBNKDEFFXXX
Verw.-zweck: Name des Teilnehmers

Kostenfreie Absage bis 05.09.14.
Rücktrittsgebühr von 50 % des Tagungsbeitrages bis 13.10.14. Danach keine Rückerstattung.

Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausenverpflegung:

NAPP-Mitglieder	Zahlungseingang	
	bis 5.9.2014	ab 06.9.2014
Studierende + PiP	50 €	75 €
Pflegekräfte, Soz.-Päd. u. Kreativtherapeuten	125 €	150 €
Ärzte, Psychologen etc.	170 €	195 €

Nichtmitglieder

Studierende + PiP	65 €	90 €
Pflegekräfte, Soz.-Päd. u. Kreativtherapeuten	140 €	165 €
Ärzte, Psychologen etc.	190 €	215 €

Geselliges Abendessen (Freitag)
für alle 20 €

Die Akkreditierung bei der Ärzte-/Psychotherapeutenkammer Niedersachsen ist beantragt.

Unterkünfte:

Reservierte Kontingente zu Sonderpreisen bestehen bei Anmeldung vor dem 6.9.2014 im

Hotel Altes Kaufhaus, Kaufhausstr. 5, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 / 3088-0. www.alteskaufhaus.de
Weiterhin empfehlen wir:

Hotel Seminaris, Soltauer Str. 3, 21335 Lüneburg, Tel. 04131 / 713-0. www.seminaris.de/lueneburg

Hotel Heidpark, Vor dem Neuen Tore 12, 21339 Lüneburg, Tel. 04131/6732-0, www.hotel-heidpark-lueneburg.de

Jugendherberge Lüneburg, Soltauer Str. 133, 21335 LG, Tel. 04131/41864, jh-lueneburg@djh-hannover.de



II. Öffentliche Tagung der NAPP

Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft
Psychodynamische Psychiatrie e.V.

berührbar - verführbar

Sexualität, Intimität und Grenzen

im psychiatrischen Alltag

am 31. Oktober + 1. November 2014

in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg,
Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg

Begrüßung

Liebe Teilnehmer_innen und Interessierte an unserer Tagung,

Sexualität erfüllt auf vielfältige Weise das Leben. Im psychiatrischen Alltag begegnet sie uns hingegen vorwiegend als Störung. Sexuelle Gewalt an Kindern begleitet diese lebenslang als schwere Last, das daraus resultierende Schweigen erfüllt oft Gespräche und Gruppensitzungen. Gesellschaftliche Räume wie Werbung, Fernsehen und Internet sind vielfältig sexuell aufgeladen, während in vielen Partnerschaften Sexualität immer seltener wird. Gibt es in der psychiatrischen Arbeit Raum für positiv erlebte Sexualität?

Im Alltag der Institutionen scheint Sexualität oft zu stören: Mit Bekleidungs Vorschriften werden junge Frauen angehalten, sich nicht zu freizügig zu zeigen. Wenn sich Klientinnen und Klienten ineinander verlieben, müssen sie es in Institutionen eher überspielen oder verbergen. Insbesondere in Kliniken gelten da strenge Regeln.

Dasselbe gilt für Sexualität zwischen Mitarbeiter_innen und Patient_innen. Wo bleiben eigentlich die Energiefelder zwischen Männern und Frauen, wenn diese sich im Rahmen von Klinikbehandlung – und in unterschiedlichen Rollen treffen? Die Institution definiert sie einfach weg. Die Menschen aber verdrängen, sublimieren, verschieben.

In der psychodynamischen Psychiatrie kümmern wir uns um Beziehungen, deren biografische Verknüpfungen und ihren affektiven Ausdruck. Unsere Referent_innen werden in ihren Vorträgen und Workshops spannende Beiträge dazu liefern, wie sich das mit Sexualität verbindet: was versteht Psychoanalyse eigentlich hundert Jahre nach Freud unter Sexualität (Ilka Quindeau)? Sexualität in therapeutischen Beziehungen – wie geht das (Mathias Hirsch)? Wie wachsen junge Menschen im Zeitalter des Internet in ihre Sexualität hinein (Silja Matthiesen)? In der Tagungsstruktur erproben wir neue Wege, um die Beteiligung der verschiedenen Berufsgruppen zu stärken. Dadurch wollen wir sicherstellen: NAPP-Tagungen bleiben sexy!

Die Vorbereitungsgruppe: T. Dinzad / I. Engelmann / M. Gross / C. Happach / B. Licht / G. Lurz / T. Müller-Thomsen / H. Schultze-Jena / R. Sefke / G. Strehlow / J.C. Wendt-Ahlenstorf

Programm

Freitag, 31. Oktober 2014

12:30-14:00 Mitgliederversammlung der NAPP
ab 13:00 Anmeldung im Tagungsbüro

15:00 Eröffnung der Tagung – Grußworte
Sebastian Stierl, Ärztlicher Direktor
Einführung in das Tagungsthema
Jan Christian Wendt-Ahlenstorf,
1. Vorsitzender der NAPP

15:30 Vortrag Ilka Quindeau
Aktuelle Konzepte der Sexualität in der Psychoanalyse

16:45 Pause

17:15 Vortrag Silja Matthiesen
Jugendsexualität im Internet – Fakten und Fiktionen

18:30 Pause

18:45 Großgruppe 1
Leitung Gerhard Wilke

20:15 / 20:30 gemeinsames Abendessen

Samstag, 1. November 2014

9:00 Eintreffen

9:15 Vortrag Mathias Hirsch
Sexualität in therapeutischen Beziehungen

10:30 Pause

11:00 Arbeitsgruppen Teil 1

12:30 Mittagessen

14:00 Arbeitsgruppen Teil 2

15:30 Pause

16:00 Großgruppe 2
Leitung Gerhard Wilke

17:30 Resümee und Ausblick

17:45 Ende der Tagung

Arbeitsgruppen

1. Arbeitsgruppe zum Vortrag – Ilka Quindeau
2. Was machen Jugendliche mit Pornografie? – Silja Matthiesen
3. Arbeitsgruppe zum Vortrag – Mathias Hirsch
4. 'Das falsche Begehren'
Psychotherapie pädophiler Menschen.
Das Projekt "Prävention sexueller Kindesmissbrauchs in Hamburg" – Annika Flöter und Martin Zandanell
5. Umgang mit Sexualität im stationären Alltag – Tareq Dinzad
6. Sexualität bei Migrant_innen, bei islamischen Patient_innen – Betül Licht
7. Musik, Musiktherapie und Sexualität – Gitta Strehlow
8. Sex and Drugs: Auswirkungen psychopharmakologischer Behandlung auf die Sexualität – Tomas Müller-Thomsen
9. Berührbar – verfügbar: Riskierende Nähe in der ambulant-psychiatrischen Beziehungsarbeit – Jan Christian Wendt-Ahlenstorf und Friederike Janshen
10. Die Sexualanamnese im psychiatrischen Alltag unter Berücksichtigung von Setting, Geschlechter- und Altersrelation im Therapeut-Patient-Verhältnis – Wilhelm Preuss
11. Liebeswahn – Hans Schultze-Jena



Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft
Psychodynamische Psychiatrie e.V.
NAPP-Geschäftsstelle
Maria-Louisen-Str. 57
22301 Hamburg

Fax: 040-41357733

Norddeutsche Arbeitsgemeinschaft
Psychodynamische Psychiatrie e.V. NAPP-Geschäftsstelle
Maria-Louisen-Str. 57, 22301 Hamburg
Tel: 040-46774888/Fax: 040-41357733
napp-info@t-online.de / www.napp-info.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur

11. öffentlichen NAPP-Tagung

„berührbar – verführbar.“

Sexualität, Intimität und Grenzen im psychiatrischen Alltag

am 31.10.+1.11.2014 in der Psychiatrischen Klinik Lüneburg,
Am Wienebütteler Weg 1, 21339 Lüneburg

Name _____

Beruf: _____

Email: _____

Adresse (bitte evtl. inkl. Tel., Mobil. o. Fax):

NAPP-Mitglied Ja Nein – Falls nein:

Ich möchte NAPP-Mitglied werden und den vergünstigten
Tagungsbeitrag bezahlen. Ich füge meinen Aufnahmeantrag (zu
finden unter www.napp-info.de , hier <http://goo.gl/UrX02>) dieser
Anmeldung bei.

Ich möchte an der Arbeitsgruppe Nr. _____
teilnehmen (alternativ Arbeitsgruppe Nr. _____)

Ich möchte am gemeinsamen Abendessen teilnehmen
(bitte 20 € zusätzlich überweisen).

Ich habe ein Hotelzimmer im Hotel Altes Kaufhaus gebucht und
mich dabei auf das reservierte Kontingent bezogen.

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung des Tagungsbeitrages
auf das Konto Nr.: 560 924 207, BLZ 200 100 20, Postbank Hmb
IBAN: DE51 2001 0020 0560 9242 07, BIC: PBNKDEFFXXX
Verwendungszweck: Name d. Teilnehmers/Teilnehmerin

Ort/ Datum/ Unterschrift